

**Athen, Griechenland – Mykonos, Griechenland –
Patmos, Griechenland – Chios, Griechenland –
Dikili, Türkei – Bozcaada, Türkei – Istanbul, Türkei**

**Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern
begleitet.**

**Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und
können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen,
Wetter- und Seebedingungen variieren.**

**Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw.
Reisebus**

**Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art
der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Star Clippers
gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es kann aber nicht die
individuelle Kondition jedes Passagiers von der Reederei
bewertet werden. Falls Sie sportliche Aktivitäten wie
Wanderungen, Schnorcheln und Bootsfahrten durchführen
möchten, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition
besitzen und sicher sein das Sie sich den Ausflug selbst zumuten
können.**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum
Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat jedoch
danach das Recht Änderungen zu machen und diese werden dann
von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während der
Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



MYKONOS, GRIECHENLAND

Die große Beliebtheit von Mykonos erklärt sich auf den ersten Blick. Cafés und farbenprächtige Fischerboote säumen den charmanten kleinen Hafen, hinter dem sich ein Labyrinth aus schmalen Straßen mit Kopfsteinpflaster verbirgt. Hier findet man malerische weißgetünchte Häuser, Läden mit lokalem Kunsthandwerk, Boutiquen, Hafenviertel-Cafés und stets das "Maskottchen" der Insel, den Pelikan. Vielleicht begegnen Sie bei Ihrem Spaziergang ja sogar einem lebendigen Exemplar! Am sehenswertesten ist Klein Venedig im Südwesten der Stadt, wo es Cafés im Überfluss gibt und das Meer bis hin zum Tisch und den berühmten Windmühlen reicht, die auf dem angrenzenden Kato Myli Hügel liegen und ein weiteres Wahrzeichen der Insel sind. Auf Schritt und Tritt trifft man auf einen der wunderschönen Strände von Mykonos oder eine der kleinen Buchten mit azurblauem Wasser. Die besondere Anziehungskraft dieser Insel bleibt jedem Besucher in lebendiger Erinnerung.

PATMOS, GRIECHENLAND

Das Leben auf Patmos, auch "Jerusalem der Ägäis" genannt, scheint sich um sein religiöses Erbe zu drehen. Die Insel diente dem Apostel Johannes während seines Exils von Rom als Aufenthaltsort. Hier schrieb er das Buch der Offenbarung, das letzte Buch der Bibel.

Patmos besteht aus drei Gipfeln, die durch zwei Isthmen mit einer langen, schmalen Küstenlinie und vielen kleinen Buchten verbunden sind. Der Haupthafen Scala erinnert mit seinen weißgetünchten Häusern, schmalen Wegen, blumengeschmückten Höfen, Gaststätten und Geschäften ganz an den typisch griechischen Baustil. Die Stadt Chora gilt als Zufluchtsort der Reichen und Berühmten, z.B. des Agha Khan. Auf dem Gipfel des Berges liegt das Heilige Kloster des Theologian (Kloster St. Johannes). Das berühmte Kloster dient als historische Widmung an St. Johannes und seine Zeit auf dem wunderschönen Patmos.

St. Johannes Kloster und die Grotten der Offenbarung

Bustour

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer 3 Stunden

Euro 59

Die Heilige Insel Patmos liegt am nordwestlichen Ende des Dodekanes zwischen den Inseln Icaria und Leros. Eine Insel von seltener Schönheit, die den Besucher auf den ersten Blick in ihren Bann zieht, mit ihrem malerischen Hafen, der von dem imposanten Johanneskloster auf dem Hügel überragt wird.

Nach dem Verlassen des Hafens von Skala fahren Sie in das beeindruckende Dorf Chora. Das Johanneskloster befindet sich inmitten strahlend weißer Häuser, die einen verblüffenden Kontrast zu seiner dunklen Masse bilden.

Der selige Christodoulos, Diener Christi, erbaute das Kloster im Jahr 1088.

Es hat dicke, hohe Mauern, die rundum mit Zinnen gekrönt sind, und insgesamt acht Kapellen. Der Innenhof ist mit Kieselsteinen ausgelegt und mit Bögen verziert, durch die man die kunstvoll gestalteten Fresken am Eingang der Kapellen sehen kann.

Das Museum beherbergt eine prächtige Sammlung von mit Juwelen besetzten Kelchen, Kronen und Kreuzen. Darüber hinaus gibt es alte Schriften, die bis ins Jahr 1073 zurückreichen, Ikonen und religiöse Gemälde, darunter ein Original von El Greco. Viele Exponate aus der Bibliothek, die leider nicht öffentlich zugänglich ist, können ebenfalls im Museum besichtigt werden.

Die Tour geht weiter mit einem Besuch der Johannesgrotte, einem Kloster aus dem 17. Jahrhundert, das um die Höhle herum gebaut wurde, in der der Heilige Johannes zwei Jahre lang (95-97 n. Chr.) lebte, als er die Apokalypse schrieb. Im Inneren kann man den Stein sehen, den er als Kopfkissen benutzt haben soll.

Nach dieser beeindruckenden Besichtigung geht es mit dem Bus zurück zum Hafen.



Das Wesen der Ikonen

Bustour

Min. 15 Pers. / max. 30

Dauer 3 ½ / 4 Stunden

Euro 75

Diese Tour führt uns direkt in das Herz der spirituellen Kunst und vermittelt uns ein tieferes Verständnis der Schönheit, Harmonie und Symbolik der Ikonen.

Unsere Tour startet mit dem Bus am Hafen von Skala und führt uns in das alte Dorf Chora, die Inselhauptstadt, die hoch auf einem Hügel liegt und einen Panoramablick über die Insel bietet.

Zunächst besichtigen wir das winzige Kloster Zoodochos Pigi aus dem Jahr 1607. Auf einer Seite des gepflasterten Innenhofs befindet sich die Kapelle, in der wir eine Reihe von kürzlich restaurierten Fresken aus dem 17. Jahrhundert entdecken, sowie eine wunderschöne geschnitzte Ikonenwand. Unser Guide wird Sie in die Kunst der Ikonenrestaurierung einführen. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich ein kleiner Souvenirladen, in dem man von den Nonnen gefertigte Handarbeiten erwerben kann.

Vom Kloster aus gehen wir durch die verwinkelten Kopfsteinpflasterstraßen von Chora zum Kloster Johannes des Theologen aus dem 11. Jahrhundert. Die Hauptkirche ist reich an Ikonen und Fresken, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen, sowie an einer beeindruckenden vergoldeten Ikonenwand.

Anschließend besuchen wir das Museum des Klosters, das unzählige byzantinische Schätze beherbergt, darunter Dokumente aus dem frühen 6. Jahrhundert und eine wunderbare Sammlung von Ikonen vieler berühmter Maler, darunter ein frühes Werk von El Greco. Nach dieser denkwürdigen Tour geht es mit dem Bus zurück zum Hafen.

Kunst und Geschichte von Patmos

Bustour

Min. 15 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ approx.

Euro 65

Unser Hauptziel ist das alte Dorf Chora, die Hauptstadt der Insel, die hoch auf einem Hügel über dem Hafen von Skala liegt. Von hier aus haben wir die Gelegenheit, den atemberaubenden Panoramablick zu genießen, etwas über den geschichtlichen Hintergrund der Insel zu erfahren und die beeindruckende Architektur der Häuser aus dem 15. bis 18. Jahrhundert zu entdecken.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die verwinkelten Kopfsteinpflasterstraßen erreichen wir das Haus von Simandiris. Hier haben wir die einmalige Gelegenheit, das Innere eines traditionellen patmischen Hauses mit antiken Möbeln, Stickereien und Gemälden zu besichtigen, die im Laufe von acht Generationen der Familie Simandiris gesammelt wurden. Gleich um die Ecke befindet sich das winzige Kloster Zoodochos Pigi aus dem Jahr 1607. Auf der einen Seite des gepflasterten Innenhofs befindet sich die Kapelle, in der wir eine Reihe von kürzlich restaurierten Fresken aus dem 17. Jahrhundert, die zeitlose Kunst der Ikonen und eine wunderschön geschnitzte Ikonenwand, entdecken. Auf der anderen Seite befindet sich ein kleiner Geschenkeladen, in dem man von den Nonnen gefertigte Handarbeiten erwerben kann.

Weiter geht es zu Fuß durch ein Labyrinth aus stimmungsvollen Gassen, die sich am Fuße des Johannesklosters vorbei zum Herrenhaus von Nikolaidis schlängeln. Dieses historische Anwesen wurde kürzlich unter der Aufsicht des griechischen Kulturministeriums zum Schutz byzantinischer Antiquitäten restauriert. Nach dem 15. Jahrhundert erfreute sich Patmos eines Zustroms wohlhabender Schiffseigner und Kaufleute, die große luxuriöse Häuser bauten, die ihre Macht demonstrierten und ihnen Schutz vor zahlreichen Piratenangriffen boten.

Die Nikolaidis-Villa, die im 17. Jahrhundert erbaut wurde, ist ein wunderbares Beispiel für diese großartigen Häuser - eine großartige Einrichtung, die nicht nur die Lebensweise der Inselbewohner zeigt, sondern auch eine vielfältige Sammlung von archäologischen Funden aus der Region. Im Erdgeschoss befinden sich Vorratsräume für Lebensmittel, eine Kochstelle mit einem originalen Ofen, Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser und eine eigene Kapelle, die nach dem heiligen Nickolas benannt ist.

Über drei Treppen gelangt man in den zweiten Stock, wo sich die Veranden, der offizielle Empfangsraum und der Schlafbereich sowie ein prächtiger Ambataros (eine hölzerne Trennwand) befinden, der mit traditioneller Volksmalerei verziert ist. Der Ambataros ist ein wichtiges Statussymbol der damaligen Zeit.

Bevor wir zum Hafen von Skala zurückkehren, beenden wir unsere Tour mit einer Erfrischung in einer wunderschönen Umgebung mit spektakulärer Aussicht. Auch ein kleiner Einkaufsbummel in Chora ist möglich!



CHIOS, GRIECHENLAND

Mastix-Dörfer

Mindestens 15 /maximal 80.

Dauer ca. 4h15

Euro 62

Diese Gegend von Chios hat ihren Namen vom Lentisk-Strauch erhalten. Jeden Herbst wird das Harz oder der „Mastix“ aus dem Strauch gesammelt und für die Herstellung von Kaugummi verwendet. In der Zeit der genuesischen Besetzung der Insel gab es 20 Mastixdörfer, die alle ihren lebendigen mittelalterlichen Charakter bewahrt haben. Einige der Dörfer wurden zur Abwehr von Plünderern aus Kleinasien befestigt.

Auf dem Weg zum Dorf Pirgi legen wir einen kurzen Fotostopp an einer Mastix-Plantage ein und erfahren, wie die örtlichen Bauern die Rinde des Lentisk-Baums, der zur Familie der Pistaziengewächse gehört, anritzen, um das aromatische Gummi zu gewinnen.

Unser nächster Halt ist das reizvolle Dorf Pyrgi, das auf das 13. Jahrhundert zurückgeht und einen zentralen Turm, verwinkelte Gassen und befestigte Stadttore aufweist.

Entdecken Sie die wunderbare Architektur, einschließlich der vielen Gebäude, die mit "Xysta" verziert sind, einem System von geometrischen Mustern in schwarzem und weißem Putz. Berichten zufolge wohnte Kolumbus während seines Besuchs auf Chios auf der Suche nach antiken Landkarten in einem der Häuser.

Es gibt auch viele Geschäfte und Cafés, die Sie auf eigene Faust erkunden können.

Danach fahren wir zum festungsartigen Dorf Mesta. Es stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist ein perfekt erhaltenes Beispiel einer byzantinischen Burgstadt. Wir werden Zeit haben, die Kirchen zu besichtigen, die alte Kirche Aghia Paraskevi und die alte Kirche des kleinen Taxiarchis, die eine wunderschön geschnitzte Ikonostase (Bildsäule) enthält. Der zentrale Dorfplatz ist ein idealer Ort, um ein Glas Ouzo (nicht im Preis inbegriffen), den lokalen Schnaps, zu genießen, bevor wir zum Hafen zurückkehren.

Die Rückfahrt zum Schiff in Chios erfolgt über das Fischerdorf Limenas, den Hafen von Mesta und die Straße von Vessa, die einen schönen Blick auf die karge Westküste mit ihren vielen schönen Buchten bietet.

Wir empfehlen den Gästen bequeme, rutschfeste Schuhe zu tragen und konservativ gekleidet zu sein, obwohl die Kleiderordnung in den Kirchen von Mesta und Pyrgi nicht so streng ist.



DIKILI, TÜRKIE

Dikili ist ein verschlafener, typisch türkischer Badeort. Der Hafen ist gesäumt von Freiluftrestaurants und Läden, die einheimische Spezialitäten anbieten. Die zwei Sehenswürdigkeiten des nahe gelegenen Berama sind ebenfalls einen Besuch wert: eine Akropolis in 280 m Höhe und das Asklepion.

Pergamon

Mindestens 12 /maximal 90.

Dauer 4 ½ Stunden

Euro 65

Abholung von der Anlegestelle in Dikili und kurze Fahrt zur antiken Stadt Pergamon, die in der frühesten archaischen Periode eine unbedeutende Siedlung war und nach dem Sturz von Lysimachus durch Philetairos zu einer bedeutenden Größe wurde. Mehr als ein Jahrhundert lang galt Pergamon als das Zentrum aller kulturellen Aktivitäten während der hellenistischen Periode. Reisende aus dem ganzen Land wussten von dieser großartigen Stadt und reisten oft über Hunderte von Kilometern, um die schöne und lebendige Stadt zu besuchen. Pergamon erlebte den Aufstieg und Fall vieler Herrscher, und während der Herrschaft von Eumenes dem Zweiten wurde Pergamon zur reichsten Stadt der Welt, nachdem die Kriegsbeute aus Athen in die Stadt gebracht worden war und die Kassen aller hier lebenden reichen Männer füllte.

Kunst und Wissenschaft blühten gleichermaßen und einige der größten Künstler des Landes stammten aus dieser großen Stadt. Nach der Besichtigung der Akropolis geht es weiter nach Asklepion, um eines der ältesten Therapiezentren der Welt zu besuchen. Nach dem Besuch fahren Sie zurück zu unserer Anlegestelle in Dikili.

BOZCAADA, TÜRKIE

Die Antike Stadt Troja

Mindestens 12 Teilnehmer

Dauer: ca. 4h30/5h

79 Euro

Die 32 km von Bozcaada entfernten Ruinen von Troja, die in den homerischen Legenden des Epos Ilias erwähnt werden, die Anhäufung der Kultur und die Ausgrabungen von Schliemann machen sie zu einer archäologischen Stätte, die in ihrer Bedeutung weltweit ihresgleichen sucht. Die Stadt Troja wurde neunmal eingenommen und zurückerobert. Troja I war eine ummauerte Stadt, die zwei Türme besaß. Sie wurde irgendwann zwischen 3000 und 2500 v. Chr. gegründet. Das Osttor von Troja I ist heute noch zu sehen und misst 3,50 Meter in der Höhe. Die Mauern von Troja I waren in einem Fischgrätenmuster gebaut, und die Fundamente eines Hauses mit der Bezeichnung "102" sind noch zu sehen. Nach der Zerstörung dieses Troja wurde die neue Stadt Troja II an der Stelle ihrer Vorgängerin errichtet, allerdings in etwas größerem Maßstab. Auf dieser Ebene sind die Überreste von "Megaron"-Häusern (mit einer großen zentralen Halle, die eine Feuerstelle enthält) und deren Fundamente zu sehen. Die goldenen Gegenstände, die Schliemann entdeckte und von denen er annahm, dass es sich um den Schatz von König Priamos handelte, wurden neben der Tür auf der Rampe in Troja II gefunden.

Die goldenen Gegenstände sind ein Beweis dafür, wie weit die trojanische Kultur fortgeschritten war. Bei Ausgrabungen in dieser Ebene wurde eine ein Meter dicke Ascheschicht gefunden, die darauf hindeutet, dass die Stadt mit ziemlicher Sicherheit durch einen Brand infolge einer Invasion zerstört wurde. Die nachfolgenden Ebenen von Troja (III, IV und V) waren in Bezug auf Sitten und Gebräuche eine Fortsetzung von Troja II. Diese in den Jahrhunderten zwischen 2200-1800 v. Chr. gegründeten Nachfolgestädte erreichten jedoch nie den kulturellen Reichtum von Troja II. Auf sie folgt Troja VI, das auf 1800-1275 v. Chr. datiert wird.

Diese Ebene von Troja besteht aus nicht weniger als acht Schichten, die sich in drei Hauptperioden unterteilen lassen. Zu Beginn unseres Besuchs in Troja sehen wir, dass die Mauern zu unserer Rechten, der mit VI H bezeichnete Turm und das mit VI S bezeichnete Tor zu Troja VI gehören. All dies deutet darauf hin, dass diese Ebene Trojas umfangreicher war als ihre Vorgänger. Rückfahrt nach Bozcaada zum Schiff.



Entdeckungsspaziergang durch Bozcaada

Mindestens 12 Teilnehmer

Dauer: ca. 2h30

35 Euro

Genießen Sie den weiten Blick auf die Stadt Bozcaada von der Burg aus dem 15. Jahrhundert und schlendern Sie anschließend durch die bezaubernden Straßen der Stadt und bewundern Sie die türkische und griechische Architektur.

Nachdem Sie das Schiff verlassen haben, erreichen Sie bald Bozcaada, eine wunderschöne Insel am Eingang der Meerenge der Dardanellen. In der Antike war die Insel unter dem Namen Tenedos bekannt und wurde bereits in Homers epischem Gedicht Ilias" (800 v. Chr.) erwähnt. Bozcaada ist die drittgrößte Insel der Türkei und liegt in der Nähe des Eingangs zu den Dardanellen. Die vor zweitausend Jahren gegründete Insel wurde später von den Persern erobert und zerstört, von Alexander dem Großen angegriffen, von den Römern besetzt und von den Kreuzrittern umkämpft. Im 15. Jahrhundert wurde Bozcaada Teil des Osmanischen Reiches, aber seine lebhaft und turbulente Geschichte hat einen unauslöschlichen Hauch von Zeitlosigkeit hinterlassen.

Besuchen Sie die majestätische und gut erhaltene Burg von Bozcaada, auch wenn ihre wahre Herkunft ein kleines Rätsel bleibt. Es ist jedoch allgemein bestätigt, dass die Burg in ihrer heutigen Form auf das Jahr 1400 zurückgeht. Folgen Sie Ihrem Reiseführer zur Burg und genießen Sie den weiten Blick über die Stadt.

Machen Sie Fotos in der Kirche der Mutter Maria, deren vierstöckiger Glocken- und Wachturm die orthodoxen Gläubigen anlockt. Die Kirche liegt im Herzen des griechischen Viertels und wurde vermutlich in der venezianischen Ära erbaut. An der Tür befindet sich ein Schild mit der Aufschrift "1869". Das Dorf besteht aus zwei verschiedenen Vierteln, einem türkischen und einem griechischen. Jedes präsentiert stolz seine eigenen kulturellen Merkmale. Bei einem Spaziergang mit Ihrem Reiseleiter durch die engen Kopfsteinpflasterstraßen werden die Unterschiede zwischen den alten griechischen und den türkischen Häusern deutlich.

Anschließend kehren Sie zur Anlegestelle zurück. Gäste, die in der Stadt bleiben möchten, um einzukaufen oder die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, können dies gerne tun, müssen aber den Rückweg zum Schiff selbst antreten.



Bozcaada Altstadt & Weinverkostung

Mindestens 12 Teilnehmer, maximal 45.

Dauer: 3h30/4h ca.

59 Euro

Genießen Sie den weiten Blick auf die Stadt Bozcaada von der Burg aus dem 15. Jahrhundert und schlendern Sie anschließend durch die bezaubernden Straßen der Stadt und bewundern Sie die türkische und griechische Architektur.

Nachdem Sie das Schiff verlassen haben, erreichen Sie bald Bozcaada, eine wunderschöne Insel am Eingang der Meerenge der Dardanellen. In der Antike war die Insel unter dem Namen Tenedos bekannt und wurde bereits in Homers epischem Gedicht "Ilias" (800 v. Chr.) erwähnt. Bozcaada ist die drittgrößte Insel der Türkei. Die vor zweitausend Jahren gegründete Insel wurde später von den Persern erobert und zerstört, von Alexander dem Großen angegriffen, von den Römern besetzt, von den Kreuzrittern eingenommen und von Soldaten aus Venedig und Genua besiedelt. Im 15. Jahrhundert wurde Bozcaada Teil des Osmanischen Reiches, aber seine lebhaft und turbulente Geschichte hat einen unauslöschlichen Hauch von Unvergänglichkeit hinterlassen.

Besuchen Sie die majestätische und gut erhaltene Burg von Bozcaada, auch wenn ihre wahre Herkunft ein kleines Rätsel bleibt. Es ist jedoch allgemein anerkannt, dass die Burg in ihrer heutigen Form auf das Jahr 1400 zurückgeht. Folgen Sie Ihrem Reiseführer und genießen Sie den weiten Blick über die Stadt.

Machen Sie Fotos in der Kirche der Mutter Maria, deren vierstöckiger Glocken- und Wachturm die orthodoxen Gläubigen anlockt. Die Kirche liegt im Herzen des griechischen Viertels und wurde vermutlich in der venezianischen Ära erbaut. An der Tür befindet sich ein Schild mit der Aufschrift "1869". Das Dorf besteht aus zwei verschiedenen Vierteln, einem türkischen und einem griechischen. Jedes präsentiert stolz seine eigenen kulturellen Merkmale. Bei einem Spaziergang mit Ihrem Reiseleiter durch die engen Kopfsteinpflasterstraßen werden die Unterschiede zwischen den alten griechischen und türkischen Häusern deutlich.

Bunte Straßenbilder führen zu einigen Weinbergen, die daran erinnern, dass die Inselbewohner seit Jahrhunderten Weinbau betreiben. Werfen Sie einen Blick auf die Stadien der Weinproduktion, von der Rebe bis zum Gaumen.

Bei einer Weinverkostung haben Sie die Möglichkeit, Teil der Geschichte zu werden, die Sie hören: Sie fahren zu einem nahe gelegenen Weingut, die Weinberge erstrecken sich über die südlichen Hügel der Insel, ein idealer Ort für den Anbau von Rebsorten wie Cavus, Merlot und Cabernet Franc. Bei der anschließenden Weinverkostung und der aufschlussreichen Besichtigung des Weinbergs haben Sie die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie die Trauben angebaut werden. Nach diesem interessanten Ausflug kehren Sie mit vielen Eindrücken in den Hafen zurück.



ISTANBUL, TÜRKEI

DIE HÖHEPUNKTE VON ISTANBUL

Mindestens 10 Teilnehmer

Endet am Flughafen, Euro 59 (duration 4hours)

In Istanbul abgesetzt , Euro 45 (duration 3h30)

Im klimatisierten Luxusbus entdecken Sie das wunderschöne Istanbul. Ihr Reiseleiter wird Ihnen über die Geschichte des einstigen prächtigen Konstantinopels erzählen, während Sie die Galata-Brücke überqueren und am alten Hippodrom vorbeifahren, bis Sie zur Yerebatan ("Unterirdische Zisterne") gelangen. Die Zisterne wurde zur Wasserversorgung der Stadt Istanbul während der Herrschaft von Kaiser Justinian I. im 6. Jahrhundert gebaut. Es handelt sich um eine unterirdische Halle, getragen von 336 Marmorsäulen und Bögen. Zwei Medusen-Köpfe befinden sich als Sockel am Fuß zweier Säulen. Nach dieser Besichtigung fahren Sie zum Großen Basar, der sich innerhalb der Stadtmauern Istanbuls befindet. Mit seinen 4400 Geschäften, 64 Straßen, 25.000 Angestellten, 4 Brunnen, 2 Moscheen und 22 Toren ist er einer der größten überdachten Märkte der Welt. Sein Bau begann im Winter 1455/56, kurz nach der osmanischen Eroberung Konstantinopels. Sie haben ein paar Minuten Freizeit, um sich umzusehen, und dann geht es weiter zur Blauen Moschee, wo Sie nur die Außenansicht fotografieren können, bevor Sie die Hagia Sofia betreten. Dieses prächtige Monument ist eines der schönsten architektonischen Werke der Welt. Die Hagia Sophia wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt und wurde im 6. Jahrhundert n. Chr. unter Kaiser Justinian in nur 5 Jahren (532-537 n. Chr.) erbaut. 900 Jahre lang war die Hagia Sophia das Zentrum des orthodoxen Christentums, bis die Stadt im Jahr 1453 von den Osmanen eingenommen wurde. Danach wurde sie 500 Jahre lang als große Moschee der Sultane genutzt. Im Jahr 1935 wurde die Hagia Sophia in ein Museum umgewandelt. Ihr Inneres ist mit Mosaiken und Marmorsäulen und -verkleidungen von großem künstlerischen Wert geschmückt. Am 10. Juli 2020 hat das oberste Verwaltungsgericht der Türkei entschieden, dass die Hagia Sophia künftig wieder als Moschee genutzt werden darf. Nach dieser Besichtigung können Sie entweder Ihr Gepäck aus dem Bus nehmen und auf eigene Faust zu Ihrem Hotel fahren, Taxis stehen zur Verfügung, oder Sie fahren mit dem Bus weiter zum Flughafen Istanbul für Ihren Rückflug.

